

Öeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 48. der Königlichen Regierung.

Marxenwerder, den 28. November 1883.

Sicherheits - Polizei.

1) Der von dem Kgl. Amtsgericht zu Znowraclaw in No. 38 pro 1882 sub 28 hinter den Arbeiter Thomas Maciejewski wegen Diebstahls erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Bromberg, den 12. November 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2) Der hinter den Arbeiter Friedrich Zemski aus Aufemitt, (Kreis Stuhni), unter dem 10. October 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. N. 14/80.

Christburg, den 20. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

3) Der hinter den Arbeiter Friedrich Zemski aus Aufemitt, (Kreis Stuhni), unter dem 10. October 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. N. 4/79.

Christburg, den 20. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

4) Der hinter den Arbeiter Tochter Johanna Dżinski aus Neumark, (Kreis Stuhni), unter dem 10. October 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. N. 4/81.

Christburg, den 20. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

5) Gegen den zuletzt in Mestlin wohnhaften 26 Jahre alten Gärtner August Ziegert, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 28. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 150/83.

Dirschau, den 16. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

6) Gegen den Provisor Nowadi, früher zu Pelpin, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 2. December 1881 in der Privatklagejache des Administrators Theodor v. Czerninski in Gr. Jablau gegen ihn erkannte Geldstrafe von 150 Mark, im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von Einem Monat vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung und Nachweis zu den Acten B. 13/81 ersucht.

Dirschau, den 10. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

7) Gegen den Arbeiter Johann Kirschstein aus Pangriß Colonie bei Elbing, über 18 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 15. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von achtundzwanzig Tagen voll-

streckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten D. 187/83 Anzeige zu machen.

Elbing, den 19. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

8) Gegen den Knecht Andreas Thiel, zuletzt in Strauchmühle, bei Elbing wohnhaft, geb. am 14. August 1859 in Braunsberg, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 31. August 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten E. 266/83 Anzeige zu machen.

Elbing, den 19. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

9) Gegen den Arbeiter Martin August Leiding von Elbing, geb. am 10. Januar 1835 zu Fürstenau, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 7. September 1883 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten D. 278/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 20. November 1883.

Königl. Amtsgericht.

10) Der hinter die Militairpflichtigen Johann Sadowski und Genossen von der Königlichen Kreis-Deputation zu Stuhni, unter dem 27. August 1879 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 205/75 St.

Elbing, den 20. November 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

11) Der hinter den Knecht Carl Ludwig Schipling aus Braunsvalde, unter dem 19. März 1881 erlassene, in Nr. 13 des Öeffentl. Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Marxenwerder aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. N. 1. 119/80.

Elbing, den 20. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

12) Der hinter die Wehrpflichtigen Carl Satschewski und Genossen, unter dem 19. März 1881 erlassene, in Nr. 13 des Öeffentl. Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Marxenwerder aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. N. II. 45/80.

Elbing, den 20. November 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

13) Der hinter dem Arbeiter Andreas Knoblauch alias Löblau, gebürtig in Hohenstein, unter dem 9. Januar 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. S. II. 938/82.

Elbing, den 20. November 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

14) Der hinter dem Knecht Hermann Krause, geboren den 27. August 1862 zu Miesenburg, zuletzt in Datsau, Kreis Rosenberg aufhaltend, unter dem 10. Mai 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktz. M. 2. 23/83.

Elbing, den 17. November 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

15) Der in der Forstsache Raubniß pro März 1880 — N. I. 6/80 — unterm 1. Mai 1881 hinter dem Arbeiter Friedrich Mergel, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltend, erlassene Steckbrief wird erneuert.

Dt. Eylau, den 21. November 1883.
Königliches Amtsgericht II.

16) Der von dem Königl. Amtsgericht zu Filehne unterm 16. October 1882 hinter dem Bäckergehilfen Johann Kolaszynski aus Thorn wegen Unterschlagung und Diebstahls erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Filehne, den 19. November 1883.
Königl. Amtsgericht.

17) Der hinter dem Wehrpflichtigen Friedrich Wilhelm Popowski und Genossen unterm 15. August 1879 erlassene Steckbrief (Deffentl. Anzeiger de 1879 Seite 685 Art 19) wird hierdurch erneuert. 183/77 Marienwerder.

Graudenz, den 19. November 1883.
Der erste Staatsanwalt.

18) Der unten beschriebene Knecht Julius Schmidt aus Flatow, zuletzt in Schneidemühl aufhaltend gewesen, ist, nachdem er wegen Betruges in 4 Fällen hier festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß zu Jastrow abzuliefern.

Jastrow, den 19. November 1883.
Königliches Amtsgericht.

Beschreibung. Alter 19 Jahre, Größe 1,68 M., Statur unterseht, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart schwacher Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase dick und stumpf, Mund gewöhnlich, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung: schmutzig graues Jaquet, schwarz und weißkarrirte Weste, Halbtiefeln besetzt, weißes Vorhemde, schwarze Tuchmütze, graue Warbjacke, 1 weißes Leinwandhemde. — Besondere Kennzeichen: eine Narbe am untern Gliede des linken Zeigefingers.

19) Der Wehrmann, Kaufmann Eduard Hirschberg, in Jastrow geboren und dort zuletzt auch aufhaltend gewesen, ist durch vollstreckbares Urtheil des hiesigen Schöffengerichts vom 29. October 1883 wegen unerlaubten Auswanderns mit einer Geldstrafe von 150 Mark, welcher im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von sechs Wochen zu substituiren, bestraft worden.

Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht darüber zu den Acten C. 127/83 ersucht.

Jastrow, den 18. November 1883.
Königliches Amtsgericht.

20) Der unten beschriebene Arbeitsmann Ludwig Manthey, ohne Domizil, gebürtig aus Brinst (Kreis Lausenburg), zuletzt aufhaltend gewesen in Schöndorf und Schwedenhöhe bei Bromberg, welcher durch Erkenntniß des königlichen Landgerichts hier selbst vom 23. Dezember 1882 wegen Diebstahls zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt ist, ist am 3. August 1883 aus der hiesigen Gefängniß-Anstalt entsprungen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu geben. M. I. 146/82.

König, den 19. November 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung. Alter 50 Jahre, Größe 1,75 Centn., Statur unterseht, Haare schwarz, Stirn niedrig, Bart: dunkler Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen grau, Nase spitz, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

21) Der von uns hinter den Kaufleuten Moriz Bernstein und Moses Bernstein I. aus Baudsburg wegen wissentlichen Meineides unterm 15. Dezember 1880 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

König, den 16. November 1883.
Königliches Landgericht.
Der Untersuchungsrichter.

22) Der hinter dem Militairpflichtigen Georg Carl Johann Suber aus Koslinka unterm 1. October 1881 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. S. I. 187/78.

König, den 19. November 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

23) Gegen den Brettschneider August Garste aus Eichsief, Kreis Dt. Krone, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dt. Krone vom 15. Juni 1882 erkannte Gefängnißstrafe von fünf Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß des Ergreifungsorts abzuliefern, uns auch zu den Acten D. 153/82 Nachricht zu geben.

Dt. Krone, den 16. November 1883.
Königliches Amtsgericht.

24) Gegen den Dienstknecht August Wäcke aus Bissulke, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Amtsgerichts zu Dt. Krone vom 20. October 1882 erkannte Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß des Ergreifungsorts abzuliefern, uns auch zu den Acten C. 104/82 Nachricht zu geben.

Dt. Krone, den 16. November 1883.
Königliches Amtsgericht.